



Eva Maria Marold

Von mir möchte ich singen

Erneut gibt sich die Allrounderin im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt singend und eröffnet damit die Reihe „musik | konzert | erlebnis 2016/2017“. Nach der Premiere des neuen Programms am Wiener Rabenhof kehrt Eva Maria Marold zurück an die Bühne in der Landeshauptstadt und schafft dort den anspruchsvollen Spagat zwischen ernsthafter Disease, Operndiva und Musicultussi. Diese Stimmakrobatik vollführt sie unter der Regie von Werner Schneyder.

Samstag, 08. Oktober 2016, 19.30 Uhr | Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

Zum Programm

Unter dem Titel „Ziemlich 30“ kehrte sie zu ihren Wurzeln, dem Gesang, zurück und nahm ihr Publikum mit auf einen sehr persönlichen Streifzug durch ihr künstlerisches und sängerisches Wirken – im Vorjahr auch vom Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt aus.

Dort gibt sich Eva Maria Marold, die in Theater, Musical und Kabarett, Aufnahmestudio oder Film- und TV-Set agierende Künstlerin, demnächst erneut die Ehre. Denn der Rabenhofliebling zeigt seit Beginn des Jahres sein Talent als Disease – dies in Kollaboration mit keinem Geringeren als Werner Schneyder, dem Altmeister der Politsatire und des intelligenten Showbusiness.

Ob als Nestroy-nominiertes Donauweibchen, durchgeknallte Justizministerin oder ödipale Supermami – „die Marold“ war im Rabenhof Theater immer noch für schräge Überraschungen gut. Und jetzt also „old school“. Gemeinsam mit Werner Schneyder und Komponisten aus drei Generationen, darunter beispielsweise Konstantin Wecker, Cole Porter und Robert Opatko, changiert das Multitalent aus dem Burgenland zwischen Musicultussi, Operndiva und ernsthafter Disease. Begleitet wird sie dabei von Aaron Wonesch am Klavier.

„Als Eva mich fragte, ob ich für sie Liedtexte schreiben würde, war ich auf Grund meiner Einschätzung ihrer gesanglichen und schauspielerischen Fähigkeiten sofort sehr animiert. Eva Maria Marold wusste warum und was sie singen wollte. Sie sprudelte im Gespräch die Themen, lieferte Gedanken, zeigte lyrische Versuche vor. Ich notierte Gesprächsfetzen, las ihr autobiographisches Buch. So sehen und hören Sie ein Chansonprogramm, das man völlig zu Recht als Personality-Show bezeichnen könnte“, berichtet Regisseur Werner Schneyder.

Über Eva Maria Marold

Eva Maria Marold wurde am 7. Dezember 1968 in Eisenstadt, Burgenland, geboren. Am Realgymnasium-Theresianum Eisenstadt absolvierte sie die Reifeprüfung. Es folgte ein Dolmetsch-Studium in den Sprachen Italienisch und Englisch an der Universität Wien. Von 1990 bis 1993 besuchte Marold das Musikkonservatorium der Stadt Wien, wo sie eine klassische Gesangsausbildung genoss und die Diplomprüfung im Fach Musikalisches Unterhaltungstheater ablegte. Schauspielunterricht nahm sie bei Eric Morris und David Hall in Los Angeles. Seither wirkt Eva Maria Marold in zahlreichen Theater- und Musikproduktionen sowie in diversen Fernsehproduktionen mit.

Auf der Theater- und Musicalbühne hat die Burgenländerin unter anderem mitgewirkt in: "Tanz der Vampire" (1997, Raimundtheater, Wien, Regie Roman Polanski), "Jekyll & Hyde" (2000/2001, Theater an der Wien sowie Neue Metropole Bremen, Regie: Dietrich Hilsdorf), "Babarella" (2004, Raimundtheater, Wien, Regie: Kim Duddy), „Honigmond" (2006, Kammerspiele Wien, Regie/Buch: Gabriel Barylli), „Der Kopf des Joseph Haydn" (2009, Schlossspiele Kobersdorf, Regie: Werner Prinz), "Frühere Verhältnisse/Zettelträger Papp" (2010, Volkstheater in den Außenbezirken, Wien Regie: Andy Hallwaxx), Working Mom" (2011, StadtTheater Walfischgasse, Regie: Wolfgang Fifi Pissecker), "Hafen Wien" (2013, Rabenhof-Theater, Regie: Thomas Gratzner). Für ihren Auftritt in „Tanz der Vampire“ erhielt sie für die beste Nebenrolle den deutschen Musicalpreis IMAGE. 2014 wurde Marold für den Nestroy-Theaterpreis in der Kategorie „Beste Nebenrolle“ als Hilde in „Hafen Wien“ nominiert.

In Comedy- und Kabarettssendungen des ORF hat und hatte Eva Maria Marold diverse Gastrollen und Auftritte, darunter „Donnerstalk“, „Novotny & Maroudi“, „Wahre Freunde“, „Wer 3x lügt“ und „Die liebe Familie – reloaded“, nicht zu vergessen ihr Fixplatz im Rateteam von „Was gibt es Neues“. Zudem war die Künstlerin in der TV-Serie „SOKO Kitzbühel“ und „Kommissar Rex“ zu sehen und fegte 2012 bei den "Dancing Stars" übers Tanzparkett.

Im Oktober 2008 veröffentlichte Marold ihre erste Solo-CD „I söbst“ mit Pop-Songs in österreichischem Dialekt. Mit dem gleichnamigen Programm war sie mehrere Jahre in Österreich unterwegs. Im Jänner 2011 folgte ihr Kabarettprogramm „Working Mom“ im Stadttheater Walfischgasse. Ihr Gesangsprogramm „Ziemlich 30“ feierte 2014 im Wiener Metropol Premiere, „Von mir möchte ich singen“ heißt es seit vergangenem März im Wiener Rabenhof sowie demnächst im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt im Zuge des Zyklus „musik | konzert | erlebnis“.

Informationen & Tickets

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt
 Franz Schubert-Platz 6 | 7000 Eisenstadt
 T: +43-2682-719-1030 | F: DW 1013
 eisenstadt@bgld-kulturzentren.at
 www.bgld-kulturzentren.at
 Karten: VVK € 26,- / AK € 29,-



Ticketpartner

Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland
 T: +43-2682-719-3000
 www.kultur-burgenland.at
Ö-Ticket
 oeticket.com

Pressekontakt

Andrea Mandl
 T: +43-2682-719-1024
 andrea.mandl@bgld-kulturzentren.at

Pressekontakt

Mag (FH) Tamara Gmaschich
 T: +43-2682-719-1027
 tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at

